

Westuffelner schauen zurück

Jahresrückblick steht vor allem im Zeichen von Corona

VON DORINA BINIENDA-BEER

Westuffeln – Wieder ziehen in diesen Tagen fast 30 Helfer von Straße zu Straße, um den beliebten Jahresrückblick des Geschichtsvereins Westuffeln kostenlos an alle Haushalte im Ort zu verteilen. „Das war ...“ landet mittlerweile im 14. Jahr in den Briefkästen der Westuffelner. Und doch ist diesmal alles anders – inhaltlich. Nach Ausbruch der Corona-Pandemie war auch auf dem flachen Land mit seinen vielen traditionellen Veranstaltungen das gewohnte gesellschaftliche Leben zum Erliegen gekommen. Wie also den Jahresrückblick füllen? Das Redaktionsteam aus Wolfgang Lange und Laura Müller stellte sich der Herausforderung.

So folgenschwer der erste Lockdown ab Mitte März alle größeren geselligen Ereignisse im weiteren Jahresverlauf zunichte machte, so präsent



Ehrenamtliche Boten: Vater Albrecht und Sohn Andreas Richter verteilen den Jahresrückblick. FOTO: DORINA BINIENDA-BEER

blieben Corona und seine Auswirkungen im alltäglichen Leben. Für den Jahresrückblick „Das war 2020“ drängte sich Corona damit als Generalthema auf. Wie die weltumspannende Krankheit Menschen aus dem eigenen Dorf unmittelbar betraf und noch betrifft, spürten die ehrenamtlichen Redakteure des Geschichtsvereins in In-

terviews nach. Der Sportvereinsvorsitzende, der gleich zu Beginn an Covid-19 erkrankte und inzwischen wieder genesen ist. Die Inhaberin des zu Schutzmaßnahmen verpflichteten Dorfladens. Westuffelnerinnen aus medizinischen Berufen. Sie alle berichten von ihren Erfahrungen. Der Jahresrückblick spiegelt damit unmittelbares per-

sönliches Erleben. Das Ergebnis ist das wertvolle lokale Dokument eines weltweiten Schicksalsjahres.

Das zu Ende gehende 2020 markiert aber auch ein bedeutsames Geschichtsereignis: das Kriegsende vor 75 Jahren. Dieses Thema ebenfalls lokal zu bearbeiten, ist dem Geschichtsverein mit vier Zeitzeugenberichten gelungen. Weitere Berichterunden die Publikation ab. Wer trotz breiten Themenspektrums dennoch die großen gewohnten Veranstaltungen vermisst, kann sich trösten mit gedruckten Erinnerungen an den Karneval beim TVW, der es gerade noch vor dem Herunterfahren des öffentlichen Lebens auf die Bühne geschafft hatte.

Interessierte, die bis Weihnachten kein Westuffelner Jahresrückblick erreicht hat, können im Edeka Dorfmarkt und beim Vorstand des Geschichtsvereins nachfragen.